



**Der Magistrat
STADT GROSS-UMSTADT**

Groß-Umstadt, den 01.02.2021

Niederschrift

26. Sitzung des Ausschusses für Energie, Natur-, Umwelt- und Klimaschutz, Landwirtschaft und Forsten vom 27.01.2021

Anwesend:

Ausschussvorsitzender

Herr Alexander Kreß

Stellvertretender Ausschussvorsitzender

Herr Martin Kleine

Ausschussmitglied

Herr Marvin Donig

Herr Ernst-Ludwig Döring

Frau Marion Dörr

Frau Marina Glorius

Herr Dr. Fritz Roth

Stadtverordnetenvorsteher

Herr Matthias Kreh

Fraktionsvorsitzender

Herr Siegfried Hartleif

Erster Stadtrat

Herr Erster Stadtrat Alois Macht

Magistrat

Herr Stadtrat Richard Fikar

Herr Stadtrat Karl-Heinz Jung

Herr Stadtrat Diethard Kerkau

Herr Stadtrat Reinhold Ritter

Verwaltung

Herr Siegfried Freihaut

Schriftführer

Herr Deniz Güzel

Nicht anwesend:

Ausschussmitglied

Herr Michael Engels
Frau Saskia Jungermann

Entschuldigt

Entschuldigt

Seniorenbeirat

Frau Hildegard Fuchs

Entschuldigt

Beginn der Sitzung:

19:30 Uhr

Ende der Sitzung:

20:52 Uhr

Tagesordnung:

26. Sitzung des Ausschusses für Energie, Natur-, Umwelt- und Klimaschutz, Landwirtschaft und Forsten am 27.01.2021

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift vom 15.10.2020
3. Mitteilungen des Magistrats
- 3.1. Beteiligungsangebot KommPakt der entega
Vorlage: /0169/2020
- 3.2. Sachstand Magistratsanfrage Umrüstung raumluftechnische Anlagen
4. Sachstand Neubau TWA-Umstadt, Stand 01/2021
Vorlage: 250/0021/2021
5. Klimaschutzmanager
- 5.1. Klimaschutzmanager; Eckwerteantrag der Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen"
vom 25.11.2020
Vorlage: Grü/0046/2020
- 5.2. Klimaschutzmanager; Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 26.01.2021
Vorlage: SPD/0056/2021
6. Nachhaltige Energiestandards für Baugebiete; Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen
Vorlage: SPD-Grün/0010/2021
7. Baumpatenschaften; Antrag der Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen" vom 05.01.2021
Vorlage: Grü/0048/2021
8. Mögliche Standorte für Freiflächen Photovoltaikanlagen
9. CO2 Ausgleichszahlung Fahrzeugflotte - Festlegung der Organisation
10. Anregungen und Mitteilungen

Zu TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Herr Kreß eröffnet die 26. Sitzung des Ausschusses für Energie, Natur-, Umwelt- und Klimaschutz, Landwirtschaft und Forsten. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde, und dass Beschlussfähigkeit besteht. Eine Änderung der Tagesordnung ist nicht gewünscht.

Zu TOP 2 Genehmigung der Niederschrift vom 15.10.2020

Ausschussmitglied Herr Döring gibt den Hinweis, dass die Protokollierung über das Thema „Änderungsantrag zum Haushaltsentwurf 2021, Budget 14-200: Bäume für Groß-Umstadt.“, nicht vollständig sei. Da das Thema etwas umfangreicher ist, wurde dies im Protokoll auch nicht weiter besprochen. Herr Ruppert erläutert nochmals kurz die Sachlage. Die Niederschrift vom 15.10.2020 wurde angenommen.

Zu TOP 3 Mitteilungen des Magistrats

Bürgermeister Herr Ruppert begrüßt den neuen Schriftführer Herr Güzel (Abt.220). Hierzu gibt es keine Einwände der Ausschussmitglieder*innen.

Zu TOP 3.1 Beteiligungsangebot KommPakt der entega Vorlage: /0169/2020

Bürgermeister Ruppert teilt hierzu mit, dass aktuell von einer möglichen Beteiligung am „KommPakt“ Modell der Entega auch aufgrund der Haushaltsituation sowie im Kontext von „Corona“ Abstand genommen wird. Bei Bedarf kann das Modell jedoch weiterverfolgt werden.

Inhalt der Mitteilung

Die entega hat den Kommunen bzw. Landkreisen in ihrem Versorgungsgebiet ein Beteiligungsmodell angeboten. Dies sieht vor, dass die Gebietskörperschaften Anteile an einer Beteiligungsgesellschaft erwerben können. Die Interessenbekundung der Kommunen muss bis zum 31. Mai 2021 vorliegen. Der Termin wurde bereits Corona-bedingt nach hinten geschoben und lag vorher auf dem 31.3.2021.

Ein solches Optionsmodell war bereits seit längerer Zeit von vielen Kommunen gewünscht worden um sich stärker in Netzausbauten und Versorgungsstrategien engagieren und einbringen zu können. Es gibt auch Kommunen, die von alters ohnehin Anteile an der entega halten.

Die Regeln für kommunale Beteiligungen sind aktuell klarer und deutlicher gefasst, als vor einigen Jahrzehnten. Daher wurde über entsprechende Beratung in Abstimmung mit Aufsichtsbehörden und BaFIN ein entsprechendes zulässiges Beteiligungsmodell entwickelt. Das Modell sieht vor, dass die Kommunen eine kontingente Anzahl an Anteilen erwerben können.

Ein konkretes Angebot liegt vor. Die Anteilskontingente orientieren sich an der Größe des kommunalen Versorgungsgebietes und an der Anzahl der Anschlüsse in der jeweiligen Kommune. Hieraus leitet sich ein Angebot von 1.647 Geschäftsanteilen ab zu einem Kaufpreis von ca. 588.000 EUR. Diese Werte sind feste Werte und können derzeit nicht variiert werden.

Natürlich hat eine solche Beteiligung auch Konsequenzen im Haushalt und es gab diesbezüglich Erörterungen mit der Kommunalaufsicht. Festzustellen ist, dass das Angebot für die Stadt Groß-Umstadt zur Unzeit kommt. Dies hat nichts damit zu tun, dass vor einer Kommunalwahl derartige beteiligungsstrategische Diskussionen zweckentfremdet werden könnten, sondern damit, dass wir Corona-bedingt mittelfristig defizitäre Haushaltslagen über die nächsten Jahre erwarten müssen. Wir sehen daher im Grundsatz einen Anteilserwerb im Kontext der aktuellen Haushaltslage derzeit als nicht darstellbar an.

Daher informieren wir mit dieser Mitteilungsvorlage über das vorliegende Angebot bzw. Beteiligungsmodell und bieten interessierten Fraktionen gerne Einsichtsmöglichkeiten in die Angebotsunterlagen an. Eine Beschlussvorlage zum Haushalt wird unsererseits derzeit nicht vorbereitet. Bei Interesse besteht aber auch zum jetzigen Zeitpunkt die Möglichkeit eines Austausches mit der entega zum Beteiligungsmodell im Ausschuss. Dies geben wir hiermit zur Kenntnis und bitten, dass sich die Fraktionen im Ältestenrat oder Ausschuss absprechen.

Zu TOP 3.2 Sachstand Magistratsanfrage Umrüstung raumluftechnische Anlagen

Bürgermeister Ruppert erläutert kurz, dass die Anlagen beobachtet werden und der Markt im Blick ist. Jedoch sollte man bedenken, dass bei größeren Anlagen aufgrund von einem enormen Geräuschpegel zum Teil kein Kulturbetrieb mehr möglich sei und verweist auf die manuelle Lüftungsmethode. Raumluftechnische Anlagen müssen zum jeweiligen Betrieb passen und angemessen sein.

Zu TOP 4 Sachstand Neubau TWA-Umstadt, Stand 01/2021 Vorlage: 250/0021/2021

Gemäß der vorliegenden Magistratsmitteilung ist der Regelbetrieb ab August 2021 geplant.

Inhalt der Mitteilung

anbei der Sachstand zum Neubau der Trinkwasseraufbereitungsanlage Umstadt, Stand 01/2021:

- Das TWA-Gebäude sowie das NEA-Gebäude sind überwiegend fertiggestellt. Im Inneren werden noch wenige Schlosserarbeiten erfolgen und die Arbeiten am Außenbereich sollen im April 2021 abgeschlossen werden
- Beide Gebäude wurden bereits mit einer PV-Anlage durch Energiesysteme

- Schimpf aus Groß-Umstadt ausgerüstet. Die beiden PV-Anlagen sollen noch vor der eigentlichen Trinkwasseraufbereitungsanlage in Betrieb gehen
- Das Netzersatzaggregat inkl. Zubehör wird im Februar 2021 ausgeliefert und eingebaut.
 - Am 08.02.2021 beginnen die Arbeiten der Verfahrens- und EMSR-Technik (Mess-Steuer-Regel-Technik)
 - Die Inbetriebnahmephase ist für Mai/Juni 2021 vorgesehen, sodass die neue Trinkwasseraufbereitungsanlage nach jetzigem Stand ab August 2021 im Regelbetrieb laufen wird
 - Im ersten Schritt werden die Roh- und Reinwasserkammern sowie die Druck-erhöhungsanlage in Betrieb genommen, sodass ab diesem Moment die neue Anlage die Befüllung der Hochbehälter übernimmt. In den Folgeschritten, werden dann die Umkehrosmosestraßen und Entsäuerungen in Betrieb genommen und qualitativ „eingefahren“.
 - Die Kosten liegen im aktuell geplanten Rahmen

Zu TOP 5 Klimaschutzmanager

Zu TOP 5.1 Klimaschutzmanager; Eckwerteantrag der Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen" vom 25.11.2020 Vorlage: Grü/0046/2020

Im Antrag wird der erste Satz durch den Text der SPD ersetzt, jedoch werden die Punkte der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen beibehalten. Der Begriff Klimaschutzmanager soll durch den Begriff Klimamanagement ersetzt werden sowie die Frist bis zum 31.Mai 2021 verlängert werden. In der Begründung ist der Text aus dem Antrag von Bündnis 90 die Grünen zu übernehmen.

Die Änderung stellt sich dann wie folgt dar:

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, bis Ende Mai 2021 gemäß der benannten Aufgaben im Hauptantrag zu prüfen und darzulegen, welche Aufgaben bereits durchgeführt werden und welche mit vorhandenem Personalaufwand zu leisten sind, sowie für darüber hinausgehende Aufgaben den dauerhaften Personalaufwand zu bemessen. Die Ergebnisse werden den zuständigen Ausschüssen vorgelegt.

In der Aufgabenkritik kann die Liste auch ergänzt werden, um im Sinne des Klimaschutzkonzeptes der Verwaltung zusätzliche Aufgaben zuzuordnen.

Zusätzlich benötigte Personalkapazitäten sind in einem möglichen Nachtragshaushalt auszuweisen, spätestens aber im Stellenplan 2022.

- Kontinuierliche Steuerung und Förderung der Umsetzung des IEKK (Integriertes Energie- und Klimaschutzkonzept), d.h.
- Umsetzung Maßnahmen aus dem IEKK auf den Weg bringen,
- Die Maßnahmen auf der Tagesordnung halten,
- Dritte zur Mitarbeit bewegen bzw. mit Maßnahmen betrauen,
- Maßnahmen koordinieren,
- Beschlussvorlagen auf Klimaauswirkungen überprüfen,

- Moderation und Koordination eines Klimaschutzgremiums,
- als Bindeglied zwischen Klimaschutzgremium und Verwaltung und externen Akteuren
- (z.B. Firmen, Behörden) fungieren,
- die Öffentlichkeitsarbeit koordinieren,
- Aktionen vorbereiten oder koordinieren,
- Fördermöglichkeiten ausloten und Förderanträge stellen,
- sich mit Kreis-Klimamanager und Klimamanagern benachbarter Kommunen abstimmen,
- die Weiterentwicklung und Anpassung des IEKK fördern.

Abstimmungsergebnis:

5 Jastimmen, 2 Enthaltungen

**Zu TOP 5.2 Klimaschutzmanager; Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom
26.01.2021
Vorlage: SPD/0056/2021**

Ohne Beschlussempfehlung

**Zu TOP 6 Nachhaltige Energiestandards für Baugebiete; Gemeinsamer
Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen
Vorlage: SPD-Grün/0010/2021**

Wichtigste Punkte:

- **Neubaugebiete sollen definierte Energiestandards erreichen.**
- **Quartierskonzepte entwickeln und CO₂ sparende Bauweise realisieren**
- **Z.B. Wiebelsbach (Mehrzweckhalle, Jugendcontainer, Kindergärten) und Kleestadt**
- **Grundsätzlicher Antrag, der alle neuen Bau- und Sanierungsgebiete betrifft.**

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat wird beauftragt, die erforderlichen Maßnahmen dafür zu treffen, dass in den neu zu erschließenden Baugebieten, insbesondere Wiebelsbach und Kleestadt, zu den vom Gesetzgeber im GEG (Gebäude Energie Gesetz) vorgesehenen Vorgaben, entsprechende Quartier- bzw. Energiekonzept erstellt werden, die die Umsetzung von gehobenen Energiestandards, wie vorzugsweise den Energie-Plus-Standard, ermöglichen.

Sollen die Baugebiete über Projektentwickler entwickelt werden, sind bei den Ausschreibungen entsprechende Quartier- bzw. Energiekonzepte zu fordern.

Sollte die Stadt die Baugebiete selbst entwickeln, sind die Quartier- bzw. Energiekonzepte rechtzeitig von der Verwaltung zu beauftragen.

Zudem soll geprüft werden, ob im Rahmen des zu erstellenden integrierten Energiekonzeptes Teile des umliegenden Altbaubestandes einbezogen werden können. Im Baugebiet Wiebelsbach ist bei der Erstellung des Quartier- bzw. Energiekonzeptes die Mehrzweckhalle, die neu zu bauende Kindertagesstätte und der Jugendcontainer zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

6 Jastimmen, 1 Enthaltung

Zu TOP 7 **Baumpatenschaften; Antrag der Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen" vom 05.01.2021 **Vorlage: Grü/0048/2021****

Herr Güzel erläutert kurz die Handhabung der Umweltpatenschaft der Stadt Groß-Umstadt. Den Umweltpaten gibt es bereits seit mehr als 10 Jahren und beinhaltet nicht nur Bäume und ihre Baumscheiben sondern auch Grünflächen allgemein. Hier bekommt der Bürger die Chance bei der Pflege und Gestaltung von Grünflächen mitzuwirken. Hier wurde besprochen, dass dieses Thema beworben werden soll.

Beschlussvorschlag:

Ab 15. März 2021 startet die Stadt eine Werbekampagne (Anzeigen, Flyer, Zeitungsartikel) für die Übernahme von Baumpatenschaften, incl. Pflege und Gestaltung von Baumscheiben in Groß-Umstadt.
Der Magistrat bereitet ein möglichst einfaches Verfahren für die Übernahme einer Baumpatenschaft vor.

Abstimmungsergebnis:

6 Jastimmen, 1 Enthaltung

Zu TOP 8 **Mögliche Standorte für Freiflächen Photovoltaikanlagen**

Herr Freihaut präsentiert mittels Power-Point mögliche Freiflächen für Photovoltaikanlagen in Groß-Umstadt. Anhang (Folien der Präsentation). Die Fraktionen werden gebeten diese wichtige Thematik zu beraten und mögliche Strategien zu entwickeln.

Zu TOP 9 **CO2 Ausgleichszahlung Fahrzeugflotte - Festlegung der Organisation**

Abstimmung, welche Organisation eine Ausgleichszahlung erhalten soll. Nach einer kurzen Diskussionsrunde, welche Organisation in Frage kommen würde, wurde beschlossen, dass eine Spende von 2000 Euro an die Organisation **Atmosfair** überreicht wird. Link: <https://www.atmosfair.de>

Abstimmungsergebnis:

6 Jastimmen, 1 Enthaltung

Zu TOP 10 **Anregungen und Mitteilungen**

Herr Freihaut bedankt sich bei allen Ausschussmitgliedern für die langjährige gute und konstruktive Zusammenarbeit.

In der letzten Sitzung in dieser Legislaturperiode bedankte Herr Kreß sich ebenso bei allen Ausschussmitgliedern und vor allem bei Herr Freihaut, für die gute und konstruktive Zusammenarbeit der letzten fünf Jahre.

Alexander Kreß
Ausschussvorsitzender

Deniz Güzel
Schriftführer